



Stilleleben

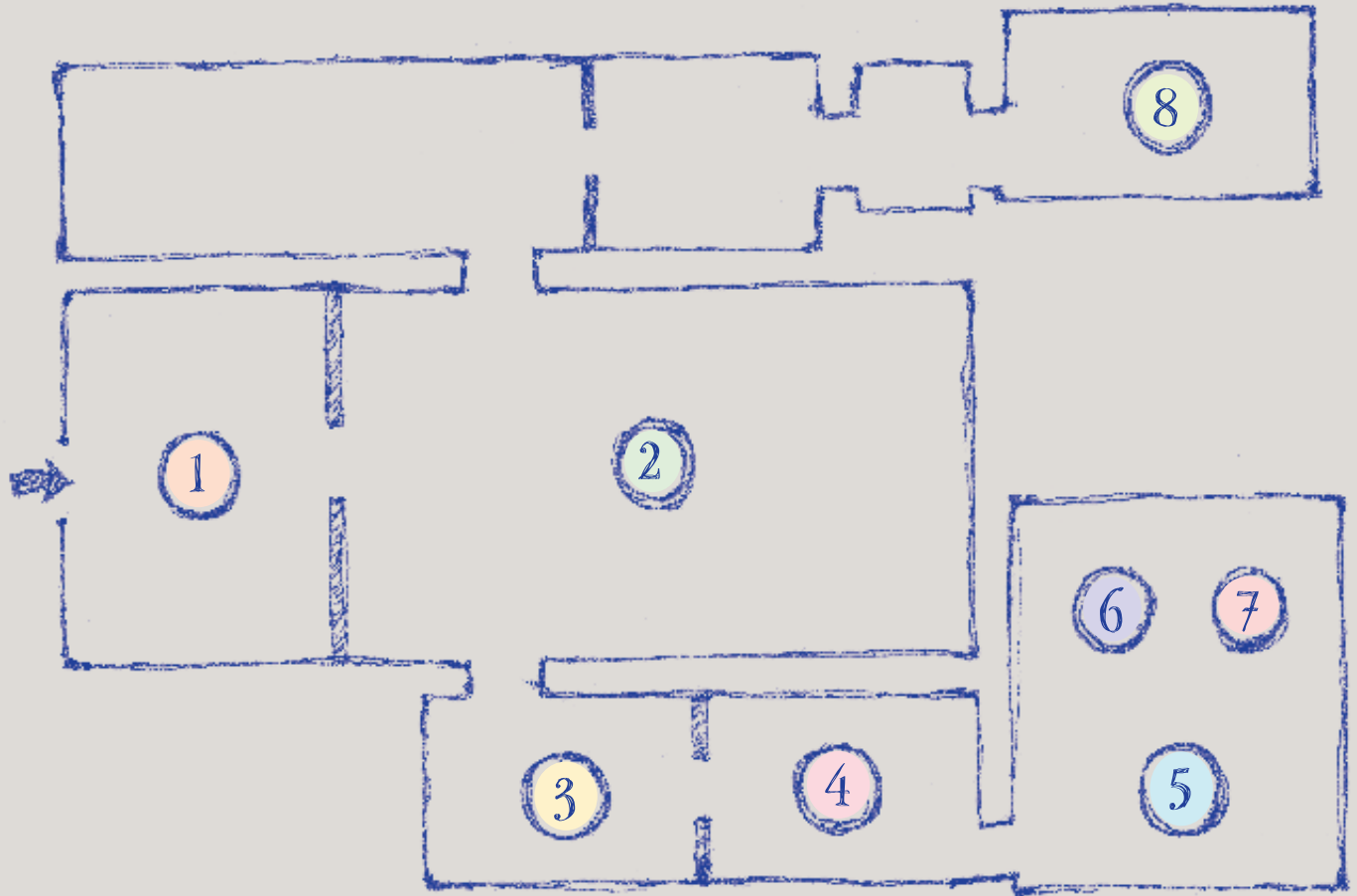
Was ist das?

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Eine Rätsel-Tour für Kinder

durch die Sonderausstellung
»ZEITLOSE SCHÖNHEIT.
Eine Geschichte des Stillebens«

Eingang





Stilleben – was ist das?

Hast du das Wort schon einmal gehört? Stilleben sind Gemälde, auf denen meist Gegenstände abgebildet sind, die sich nicht bewegen. Bücher, Musikinstrumente, Blumen oder auch tote Tiere. Mitunter kannst du auch Lebewesen entdecken – Menschen, Hunde, Katzen, Schmetterlinge und Spinnen, Schlangen, Fliegen oder andere kleine Tiere.

Besonders beliebt waren die Stilleben vor 300 Jahren in den Niederlanden. Dort gab es viele Maler, die nur solche Bilder malten und erfolgreich verkauften. Du wirst einige davon in unserer Ausstellung sehen können.



In den Gemälden taucht manchmal eine weiße Blume auf – eine Blume, die vor allem im Frühling und Sommer blüht. Wie diese Blume heißt, wirst du wissen, wenn du alle Rätsel in diesem Heft gelöst hast.



1

Alles auf den Tisch!

So eine Unordnung! Die Dinge, die links auf dem Tisch liegen, gehören dem Mann mit dem Hut. Er ist ein Steuereinnehmer und kassiert die Pacht des Bauern, der bei ihm mit seiner Frau und seinem Kind erschienen ist.

Aber was ist eine Pacht? Wer kein eigenes Land besaß, musste es pachten. Das heißt, ein Bauer gab dem Besitzer der Felder Geld dafür, damit er dort Getreide oder Gemüse anbauen konnte. Die Pacht konnte aber auch mit Naturprodukten bezahlt werden. So wurden zum Beispiel die Eier, die du unter dem Huhn siehst, zusammen mit den Münzen abgegeben.



Welche Dinge
siehst du
auf dem Tisch?



Was ist das?



--	--	--	--	--

Gesucht wird der 1. Buchstabe.

?

2

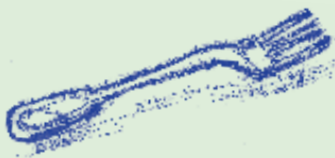


Ich bin so satt ...

Was für ein Luxus! So viel kann doch keiner essen. Der Tisch scheint unter der Last fast zu zerbrechen – Früchte, Kuchen, Käse, Fleisch, und Meerestiere.

Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Da kann man schon Appetit bekommen. Oder nicht?

Was würdest du denn gern probieren und was möchtest du auf keinen Fall kosten?



BUCHSTABENSALAT

Welche Frucht, die sich auf dem Gemälde befindet, kannst du aus diesen Buchstaben bilden:

K E S I R A P O

--	--	--	--	--	--	--	--

Gesucht wird der 1. Buchstabe.



3

Täuschend echt?

Was ist denn das? Ein Brett mit Briefen in einer Gemäldeausstellung? Schau genau hin. Dann siehst du, dass die Briefe und alles andere gemalt sind. Sogar die Bretter. Da hat dich der Maler ziemlich getäuscht, oder? Das war Absicht! Solche »Augentäuschungen« waren damals sehr modern. Die Maler zeigten damit, wie gut sie malen und die Dinge wie echt aussehen lassen konnten.

Beim Betrachten der Briefe fällt dir vielleicht der rote Punkt auf. Das ist der Verschluss des Briefes – das Siegel. Früher gab es noch keine Briefumschläge. Die Briefe wurden gefaltet und mit Wachs verschlossen. Dazu musste man das Wachs über einer Kerze schmelzen und auf den Umschlag tropfen lassen. Mit einem Stempel wurde anschließend ein Zeichen in das Wachs gedrückt.



Lass dich nicht täuschen!
Ein Brief stammt nicht
aus diesem Gemälde.
Welcher ist es?



X



B



L



F



R



S

4

Der Jäger

Der Mann auf diesem Gemälde hält einen großen Vogel in der Hand. Es ist ein Jäger, der in einer Zeit lebte, in der nur die reichen und adligen Menschen jagen durften. Allen anderen, wie zum Beispiel den Bauern, war es verboten. Wenn hungrige Menschen aus Not ein Tier im Wald töteten, bestrafte man sie dafür.

Aber auch heutzutage kann nicht jeder im Wald auf die Jagd gehen. Dafür benötigt man eine Erlaubnis. Außerdem gibt es Gesetze, die regeln, welche Tiere erlegt werden dürfen. Zum Beispiel darf man in Deutschland keinen solchen Vogel, wie du ihn im Bild siehst, jagen. Es ist eine Rohrdommel und es gibt nur noch wenige davon.

Rohrdommeln leben in Wassernähe, gut versteckt im angrenzenden Schilf. Sie fressen vor allem Fische, Frösche und Wasserinsekten. Früher gab es bei uns sehr viele Rohrdommeln. Leider wurden mit der Zeit ihre Lebensräume zerstört.



Wie groß ist eine
Rohrdommel?



ca. 20 cm

B



ca. 70 cm

G



ca. 120 cm

K



ca. 5 cm

R

Blütendüfte



Blumen, Getreidehalme und sogar Zweige mit süßen Früchten stecken in dieser Vase. Welch ein herrlicher Duft wäre das, wenn man diesen Strauß riechen könnte! Aber das ist leider so nicht möglich. Denn die Pflanzen, die du siehst, blühen und reifen alle zu unterschiedlichen Jahreszeiten: die Narzissen und Tulpen im Frühling, die Rosen im Sommer und die Pflaumen im Herbst.

Übrigens waren Tulpen vor ungefähr 380 Jahren, als das Bild gemalt wurde, etwas Besonderes und deshalb kostbar. In den Niederlanden stieg der Preis für Tulpenzwiebeln sehr an. Manche Leute gaben sogar ihr ganzes Geld dafür aus. Sehr beliebt war eine Tulpensorte, die du auch auf dem Gemälde siehst – die Blüte ist weiß und rot. Es wird erzählt, dass sie so teuer wie ein ganzes Haus in der Stadt Amsterdam war.

Welcher Tulpen-Steckbrief ist der richtige?



E

Standort: auf trockenen Böden, bei uns ist sie fast nur in Gärten und Parks zu finden

Blütezeit: Frühling

Merkmale:

- 10–75 cm hoch
- wächst aus einer Zwiebel
- dicker Stengel mit breiten länglichen Blättern
- Blüten sehen aus wie eine Glocke
- große Blütenblätter in verschiedenen Farben

I

Standort: auf trockenen Böden, bei uns ist sie fast nur in Gärten und Parks zu finden

Blütezeit: Herbst

Merkmale:

- 10–75 cm hoch
- wächst aus einer Zwiebel
- dicker Stengel mit breiten länglichen Blättern
- Blüten sehen aus wie eine Glocke
- große Blütenblätter in verschiedenen Farben

A

Standort: auf trockenen Böden, bei uns ist sie fast nur in Gärten und Parks zu finden

Blütezeit: Frühling

Merkmale:

- 10–75 cm hoch
- wächst aus einer Zwiebel
- dünner Stengel mit gezackten Blättern
- Blüten sehen aus wie eine Glocke
- kleine runde Blütenblätter

6

Achtung Stacheln!

Hast du in der Natur schon einmal diese Pflanze gesehen? Es ist eine Distel. Davon gibt es viele Arten – ganz kleine, die am Boden wachsen oder so große wie diese, die manchmal sogar bis zu drei Meter hoch werden kann. Aber alle Disteln haben etwas gemeinsam: Sie besitzen Stacheln und wenn man sie berührt, sticht man sich.

Obwohl Disteln gefährlich wirken, sind sie sehr nützlich – man kann aus ihnen Tee herstellen, der bei bestimmten Krankheiten hilft. Außerdem geben sie Bienen und anderen Insekten Nektar.



Wie viele Blüten der Distel siehst du?



Hinter den Disteln siehst du Blumen, aus denen auch Medizin gemacht werden kann. Weißt du, wie die Pflanze mit den kleinen weißen Blüten heißt?

Gänseblümchen
O

Löwenzahn
E



Kamille
I

Kornblume
A



Das große Krabbeln

So still ist es gar nicht in diesem Stilleben. Überall verstecken sich kleine Tiere zwischen den Früchten und Blättern. Auf dem Pfirsich sitzt eine Fliege, bestimmt trinkt sie gerade den süßen Fruchtsaft, denn Fliegen mögen Zucker. Den Vogel – es ist ein Stieglitz – scheint sie noch nicht bemerkt zu haben. Vielleicht wird er gleich zur Gefahr für sie, denn Stieglitze fressen während der Brutzeit auch Insekten.

Aber Fliegen können in einer atemberaubenden Geschwindigkeit vor Gefahren fliehen. Sie legen in einer Sekunde rund drei Meter zurück und machen dabei 180 bis 330 Flügelschläge.



Maikäfer

N



Libelle

Z



Fliege

W



Welches Tier ist
NICHT im Gemälde
zu sehen?

Wespe

S



Raupe

V



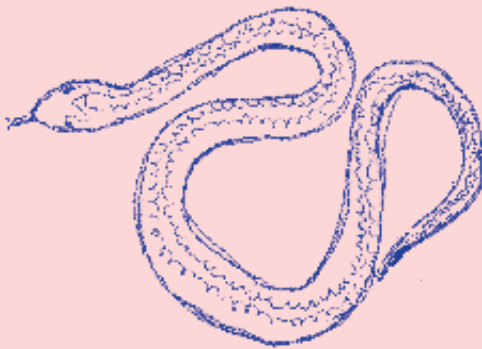
Schmetterling

F



Schlange

T



Maus

P



Schnecke

R



8

Jetzt bist du dran!

Du findest in diesem Raum einen Bilderrahmen ohne Bild und dazu Magnete mit Blumen oder Tieren. Damit kannst du selbst ein Stillleben herstellen.

Fotografiere es anschließend oder zeichne es hier hinein.



Oft haben die Künstler auf den Gemälden ihre Unterschrift hinterlassen – diese wird auch Signatur genannt. Vergiss nicht deine Unterschrift unter deinem Bild.





Wer malte dieses
Gemälde?

Antonius
Mignon
A

Abraham
Mignon
E

Adrian
Mignon
F

Der Künstler wurde vor ungefähr 380 Jahren in Frankfurt am Main geboren. Später lebte er in der holländischen Stadt Utrecht, wo er auch seine Ausbildung zum Maler erhielt. Sein ganzes Leben lang malte er nur Stillleben. Besonders bekannt und beliebt waren seine Gemälde, auf denen Blumen und Früchte zu sehen sind.

Deine Lösung:



In der Natur findest du diese Blume vor allem auf Wiesen oder am Waldrand. Sie wächst am liebsten dort, wo es besonders sonnig ist. Ihre Blüte ist innen gelb und außen weiß. Weil sie stark riecht, zieht sie viele Bienen und andere Insekten an.

Hast du das Lösungswort gefunden?
Dann kannst du dir an der Museumskasse
im Untergeschoss eine kleine Überraschung
abholen.



© 2023 Sandstein Kommunikation GmbH
und Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Herausgeber: Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Text: Simone Seifert, Staatliche Kunstsammlungen
Dresden

Redaktion: Konstanze Krüger, Simone Seifert,
Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Illustration, Gestaltung und Satz: Simone Antonia
Deutsch, Sandstein Kommunikation GmbH

Reprografie: Christian Werner,
Sandstein Kommunikation GmbH

Herstellung: Sandstein Kommunikation GmbH

Schrift: Filosofia, P22 Stanyan

Bildnachweis: © SKD, Gemäldegalerie Alte Meister,
Foto: Elstel/Klut

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.